

DER ZWEITE CONGRESS DER CHRISTL. ARCHÄOLOGEN

ZU RAVENNA

In der Schlussberathung des ersten Congresses zu Salona 1894 wurde beschlossen, alle drei Jahre einen Congress zu halten; als Ort, wo der nächste Congress tagen sollte, wurde Ravenna erwählt und zugleich ein Comité ernannt, welches alsdann die vorbereitenden Schritte zu thun habe.

Warum der zweite Congress nicht in diesem Jahre, wie es zu Salona beschlossen worden war, einberufen wurde, sondern auf das nächste Jahr verschoben werden musste, das ist den Betheiligten in der *Röm. Quartalschrift* 1896, S. 232 dargelegt worden.

Im verflossenen Juli hielten die drei in Rom wohnenden Mitglieder des vorbereitenden Comité's, de Waal, Wilpert und Marucchi ihre erste Berathung. Unter Festhaltung an Ravenna für den zweiten Congress wurde an den dortigen Cardinal ein Schreiben gerichtet, Prof. Marucchi aber beauftragt, sich mit dem Ministerium des Unterrichts in Beziehung zu setzen. Zugleich wurde die Zahl der Mitglieder des römischen Comité's durch Einladung der Herrn Prof. Stevenson, Duchesne, Msgre Farabulini, eines geborenen Ravennaten, und Bevigniani als Secretair verstärkt.

Die Antwort des Cardinals Galeati von Ravenna war eine äusserst entgegenkommende; ebenso fand Prof. Marucchi bei dem Director Barnabei, direttore generale degli scavi nel regno, die günstigste Aufnahme. Unter der Be-

dingung, dass jede politische Erörterung ausgeschlossen sein müsse, — was als durchaus selbstverständlich unbedingt zugesagt wurde, — versprach er, dahin zu wirken, dass das neue byzantinische Museum bis zum Congress fertig gestellt sei, damit dasselbe durch den Congress inauguriert werden könne; zugleich werde Sorge getragen werden, dass die erforderlichen Räume zu den Plenarsitzungen und den Berathungen der Sectionen zur Verfügung ständen; endlich werde die Regierung den Ortsbehörden die Weisung zugehen lassen, den Arbeiten des Congresses jede mögliche Förderung angeheißen zu lassen.

Im August hatte der Unterzeichnete mit Prof. Kirsch aus Freiburg und Prof. Jelić aus Zara eine Conferenz, in welcher über den Termin, wie über die Aufgaben und den Verlauf des Congresses nähere Berathungen gepflogen wurden. Da es aus mehr denn einem Grunde unmöglich ist, im Sommer die Congressisten nach Ravenna einzuladen, so wurde die Osterwoche dafür in's Auge gefasst; dies ist auch später sowohl in Rom, als in Ravenna genehmigt worden, und so wird

*der zweite Congress der christl. Archäologen
zu Ravenna in der Osterwoche tagen,*

so zwar, dass am Abende des Osterdienstags die Eröffnungssitzung, an den folgenden Tagen je eine öffentliche und je zwei Sectionssitzungen stattfinden; den Schluss soll am Freitag ein Ausflug bilden. Im Näheren lässt sich das Programm erst später festsetzen.

In den ersten Tagen des October begab sich der Unterzeichnete nach Ravenna, um dort die Constituirung des Local-Comité's zu Stande zu bringen und die weitem vorbereitenden Anordnungen einzuleiten. Das Comité ist aus

acht Mitgliedern, vier Geistlichen und vier Laien, gebildet worden; für die Versammlungen und Sitzungen stehen prächtige Räume zur Verfügung; für Unterbringung der Gäste in Hôtels und Privatwohnungen wird ausreichend gesorgt sein. Von Seiten der geistlichen wie der weltlichen Behörden ist dem Congressse jede Förderung auf das freundlichste zugesagt worden.

Somit hoffen wir also, in der nächsten Osterwoche die Archäologen von Fach, wie recht zahlreiche Freunde des christlichen Alterthums aus allen Ländern in Ravenna versammelt zu sehen. Nächst Rom bietet ja keine Stadt Italiens einen solchen Reichthum grossartigster Monumente; während wir uns in Salona überall in der aera martyrum bewegten, wird in Ravenna uns der Triumph des Christenthums vor Augen treten; waren es dort nur Trümmer und Ueberreste alter Kunst, was wir durchwanderten und betrachteten, so stellt sich uns in Ravenna die ganze Herrlichkeit der Basiliken mit dem leuchtenden Glanze ihrer unvergleichlichen Mosaiken dar. Mögen von den Congressisten sehr viele bereits Ravenna und seine Schätze kennen, so wird die gemeinsame Betrachtung derselben doch die manichfaltigsten neuen Anregungen und Belehrungen geben.

Im Laufe des Octobers wird ein lateinisches Circular verbreitet werden, welches zur Theilnahme am Congressse einladet. Anmeldungen, Anfragen und sonstige Mittheilungen wolle man vor der Hand an den Unterzeichneten (Campo santo al Vaticano, Roma) zu Händen des römischen Central-Comité's richten, das auch gegen Einsendung von 10 Lire an die angegebene Adresse die Mitglieder-Karte zustellt.